

## Veränderungen beim Seelsorgepersonal in den Pfarreien

Mit dem Jahr 2024 beginnen größere Veränderung beim Einsatz der Seelsorgerinnen und Seelsorger in unserem Bistum.

Alle Seelsorger\*innen, außer den Pfarrern (d.h. Gemeindefereferent\*innen, Pastoralreferent\*innen, Diakone, Kooperatoren), werden zukünftig offiziell auf der Ebene des Pastoralen Raums eingesetzt.

Sie sind damit erstmal für alle Pfarreien des Raums und die übergeordneten Aufgaben zuständig, wobei ca. die Hälfte der Arbeitszeit an eine Pfarrei bzw. Pfarreiengemeinschaft gebunden sein wird. Wie bisher werden feste Büros in den Pfarreien für die Mitarbeiter\*innen genutzt.

Ziel der Umstrukturierung ist es, Kirche im Raum Trier als großes, lebendiges Netzwerk zu organisieren, das gute Zusammenarbeit ermöglicht, verschiedene inhaltliche Schwerpunkte setzt und flexibel auf kommende Herausforderungen reagieren kann. Zu den Herausforderungen gehört vor allem der Rückgang beim Seelsorgepersonal in den nächsten Jahren, der durch die allgemeine Situation der Kirche bedingt ist.

Zukünftig werden in den Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften nicht mehr alle Felder so mit hauptamtlicher Unterstützung bearbeitet werden können, wie es in der Vergangenheit der Fall war. Die Gremien (Pfarreienräte und Pfarrgemeinderäte von fusionierten Pfarreien) sind gebeten worden, die Aufgaben zu identifizieren, bei denen sie auch in den nächsten Jahren die Begleitung durch hauptamtliche Seelsorger\*innen in der Pfarrei benötigen. Ebenso die Aufgaben zu benennen, bei denen Kooperationen auf der Ebene des Pastoralen Raumes sinnvoll sind und was ggf. verstärkt durch Ehrenamtliche geleistet werden kann.

Bei Fragen stehen die Seelsorger\*innen vor Ort, die Mitglieder des Rates des Pastoralen Raums und des Leitungsteams zur Verfügung.

Das Leitungsteam des Pastoralen Raums Trier  
Edith Ries, Dr. Markus Nicolay, Dennis Nathem